

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

41. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 15. October 1850.

Inhalt.

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege. — 46 Be-
kanntmachungen.

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Zu zweckmäßiger Verwendung unserer Unterstützungen haben wir neben andern die Einrichtung getroffen, ärmeren Familien Gelegenheit zum Erwerb durch Handarbeiten zu geben. Zu solchen gehört auch die Beschäftigung durch Nähen und sind dadurch mehrere Gegenstände, namentlich Hemden, in solcher Anzahl gefertigt worden, daß uns deren Veräußerung im Interesse des Vereins wünschenswerth erscheint.

Wir haben zu dem Ende eine Anzahl fertiger Männer-, Frauen- und Kinderhemden auf das freundliche Erbieten des Herrn Händlers, in dessen Handlung große Ulrichsstraße Nr. 5, zu billigen aber festen Verkaufspreisen niedergelegt, und bitten bei Bedürfen unsere Absicht der zweckmäßigen Hülfe ärmerer Familien, durch gefällige Abnahme jener Gegenstände, zu unterstützen. Halle, den 12. Oct. 1850.

Das Arbeits-Comité des Frauenvereins.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. G. A. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Verbot des Schießens mit Feurgewehren und
Abbrennens von Feuerwerken in der Nähe
bewohnter Orte.

Das Schießen mit Feurgewehren zc. und das Abbrennen von Feuerwerken in bewohnten oder gewöhnlich von Menschen besuchten Orten, namentlich in den Straßen, auf öffentlichen Plätzen oder aus den Häusern soll nach den gesetzlichen Bestimmungen auch an festlichen Tagen und besonders zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs als eine erlaubte Freudenbezeugung nicht angesehen, vielmehr jede Uebertretung dieser Verbotsverordnung nach den Bestimmungen des §. 745. Th. II. Tit. 20. des Allg. Landrechts mit Strafe belegt werden, die je nach dem Umfange des Verschuldens von 5 bis 50 Thlr. Geldstrafe, im Falle des Unvermögens verhältnismäßiger Gefängnißstrafe bemessen werden kann.

Wir erwarten von dem guten Sinne unserer Bürgerschaft, daß es unserer Seite nur dieser Erinnerung bedarf, um dem Unfuge zu steuern, welcher namentlich im vergangenen Jahre am Abende des Geburtstages unseres Königs durch Abbrennen von Feuerwerken, Kanonenschlägen und dergl. und Abschießen von Feurgewehren auf öffentlichen Straßen, Plätzen und aus den Häusern in einem fürs Publikum so Gefahr drohenden Umfange stattgefunden hatte.

Den Eltern, Erziehern, Dienstherrschaften und Lehrmeistern machen wir noch besonders zur Pflicht, ihre Kinder, Pflegebefohlenen, Dienftboten und Lehrlinge zc. bei eigner Vertretung am Abende des gedachten Tages in genauer Aufsicht zu halten.

Wir haben eine besondere strenge Controle durch unsere executiven Polizeibeamten für gedachten Abend angeordnet, und werden jede uns durch dieselben zur Anzeige gebrachte Contravention gegen die obenerwähnten

Bestimmungen beim hiesigen Königl. Polizeigericht unnach-
sichtlich zur Untersuchung und Bestrafung bringen lassen.
Halle, den 11. October 1850.

Der Magistrat.

Holzauktion.

Mittwoch den 16. October soll an der hiesigen Was-
serkunst neben der Neumühle altes Bau- und Brennholz
so wie alte Bohlen öffentlich an den Meistbietenden gegen
baare Bezahlung von Nachmittags drei Uhr ab verkauft
werden.

Der Magistrat.

Retur-Briefe.

1) An Hrn. Forstsecretair Reichold in Bischofsrode
bei Eisleben. 2) An Hrn. Tischlermeister Uetrig zu
Leipzig. 3) An Hrn. Schullehrer Löffler zu Chemnitz.
4) A. L. poste restante Strakonitz in Böhmen. 5) An
den Kanonier Fried. Richter zu Altsaem bei Erfurt.
6) An den Handarbeiter Weber zu Wanzleben. 7) An
den Tischlergesellen A. Wolfgram zu Brandenburg.
8) An Hrn. Kaufmann Affmann zu Gr. Salze. 9) An
Hrn. Prof. Dr. Volkmutz in Posen. 10) An Hrn.
Schullehrer Kobolsky in Neuhaldensleben. 11) An
Hrn. Wolff, Souffleur in Berlin. 12) An Auguste
Seidel zu Delitzsch. 13) An Hrn. Fr. Reidemeis-
ter in Magdeburg. 14) An Hrn. Buchhändler Hein-
zius in Gera. 15) An Hrn. Carl Heinrich, Stroh-
hutfabrikant in Leipzig. 16) An Hrn. Unterofficier Kü-
neritz zu Erfurt. 17) An Hrn. Schauspieldirector A.
Koll zu Bamberg. 18) An Hrn. Steiger Zilling in
Deutsenthal. 19) An Hrn. Seilermeister F. Klepzig
in Leipzig. 20) An Hrn. v. Schierstedt zu Witten-
walde. 21) An Frau Professor Wasserschleben in
Bucklum bei Braunschweig. 22) An Hrn. Courtier
Mertens in Magdeburg. 23) An Hrn. Tuchfabrikant
Severs & Schmidt in Leipzig. 24) An Hrn. Justiz-
commissarius Eisenhardt in Eisterwerda.

Halle, den 12. October 1850.

Königl. Post-Amt.

Das **ächte**, seit 60 Jahren laut beglaubigten
Attesten *tausendfach* bewährte

Kummerfeld'sche Waschwasser gegen Flechten

heilt nicht bloß alle nassen und trocknen Flechten radikal und ohne alle schädliche Nachwirkung, sondern auch Schwinden, Finnen, veraltete Krätze, Kupferflecken, Hitzbläschen und alle dergleichen Ausschläge und Hautkrankheiten und ist ächt und unverfälscht einzig und allein zu beziehen von *Ferd. Jansen*, Buchhändler in *Weimar*, die ganze Flasche zu 2 Rthl. 5 Sgr., die halbe zu 1 Rthl. 10 Sgr. Preuss. Cour. — Briefe und Gelder franco.

Am 15. November 1850.

Ziehung des Anlehens Deutscher Fürsten:

Se. k. H. Prinz v. Preußen, Herzog v. Nassau &c.; mit Gewinnen von fl. 25000, 20000, 18000, 16000, 14000 &c. Ein Loos kostet 1 Thlr., 4 Loose 3 Thlr., 9 Loose 6 Thlr., 20 Loose 12 Thlr., 55 Loose 30 Thlr., 100 Loose 50 Thlr. Pläne gratis bei

J. Nachmann & Comp.,
Banquiers in Mainz.

Für Landwirthe!

Wie früher, so nehmen wir auch in diesem Jahre bis zum 31. October Bestellungen an auf:

Nordamerikanischen Pferdejahn-Mais (sowie auch andere Sorten) und werden wir auch fernerhin für frische Körner, billige Preise und frühzeitige Lieferung Sorge tragen. —

Wenn keine Getreide-Conjunctur dazwischen tritt, so hoffen wir den Preis der letzten Saison von $4\frac{1}{2}$ Thlr. pro Scheffel stellen zu können.

Berlin, den 18. September 1850.

J. S. Poppe & Comp., neue Friedrichstraße Nr. 37.

Junge Mädchen, welche das Puzmachen unter meiner eignen Leitung gründlich erlernen wollen, finden dazu vortheilhafte Gelegenheit bei

Bertha Saab verehel. Breyer,
große Märkerstraße Nr. 453.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Schülershof, sondern Zapfenstraße Nr. 677, vis à vis dem Rosenbaum, wohne.

S. Lehmann, Schneidermeister.

Zugleich empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum im Gardinenstecken, Plätten, Brennen mit der Maschine, Hauben- und anderer feinen Wäsche, auch wellener und seidener Stoffe

Frau Lehmann.

Für ein paar stille Leute ist eine Wohnung zu vermieten und zum 1. November zu beziehen Wallstraße Nr. 1116.

Eine Stube nebst Kammer ist an ruhige Leute zu vermieten und kann sogleich bezogen werden Thalgaße Nr. 855.

Eine Stube mit 2 Kammern und Pferdestall ist sofort zu vermieten und zu Neujahr 1851 zu beziehen. Näheres Geiststraße Nr. 1259.

Steinweg Nr. 1696 sind 1 — 2 Stuben mit oder ohne Meubles von jetzt ab an einzelne Herren zu vermieten.

Ein freundliches Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, ist an ordentliche Leute zu vermieten und kann zum 1. Januar bezogen werden Sommergasse Nr. 1745.

Wittwe Jantsch.

Eine Wohnung ist zu vermieten, desgleichen ein großer Keller und Boden Strohospfize Nr. 2118.

Eine freundliche Stube mit Kammer und Zubehör vermietet zum 1. Januar 1851

Gustav Winkelmann, Strohhof.

Ein gebrauchter, noch in gutem Zustande befindlicher Papageyen-Bauer wird zu kaufen gesucht Leipziger Straße Nr. 327 eine Treppe hoch.

Erleuchtungs = Material.

Feinste Milly, Kerzen (Bougies de Pétrole), das
Pack 10 Sgr.;

Beste Stearin, Lichte, à $9\frac{1}{8}$ und 9 Sgr.;

Schöne Talg, Lichte;

Del, Sprit und Gas, Aether;

Raffinirtes Winter, Rübsen, Del in abgelager-
ter Waare,

billigst bei

W. Fürstenberg.

Stoeklaternen empfiehlt Neumann,
Bruno'swarte Nr. 513.

Commissions = Anzeige.

Der für diesen Winter bestimmte Transport Ha-
melner Gesundheits, Haarsohten ist so eben an-
gekommen. Ich empfehle selbige im Einzelnen billigt
und den Wiederverkäufern zum Fabrikpreis.

Friedrich Arnold am Markt.

Einzig delikate Frankfurter Röstwürstchen, geräuch.
Hamb. Ochsenzungen, Gothaer März, Schinken im
Ganzen und ausgeschnitten, gute feste Winterwaare von
Waltershauser grob und fein gebackter Cervelatwurst,
à fl 10 Sgr., Knoblauch, und Zungenwurst, à fl
8 Sgr. **empfang und empfiehlt Bolke.**

Limburger und Baierschen Sahnetäse, alle frühe-
ren Sendungen bei weitem übertreffend, à St. $7\frac{1}{2}$ Sgr.,
ausgeschnitten à fl 5 Sgr. **empfang Bolke.**

Satz, Hecht à fl 4 Sgr. bei **Bolke.**

Große Neunaugen (Bricken) à St. $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$
Sgr., Bratheringe mit delikater Gewürzsaucé à St.
8 Pf. bei **Bolke.**

Sehr delikate, frische Rübelbutter billigt bei
Wilh. Guerner,
große Ulrichstraße Nr. 56.

Drei Gänse zum Schlachten und fünf Schweine
stehen für billige Preise zum Verkauf Neumarkt, Drei-
tenstraße Nr. 1203 bei **Beßler.**

Ein gewandtes Hausmädchen, die schon längere Zeit gedient hat und im Nähen, Waschen und Plätten geübt ist, auch Atteste ihrer Brauchbarkeit nachweist, nur eine solche findet zum 1. Novbr. einen guten Dienst. Das Nähere auf dem Rittergute Zöberitz bei Halle.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen große Ulrichsstraße Nr. 75.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welche Schneidern und Weißnähen kann, sucht wo möglich als Hausmädchen einen guten Dienst. Zu erfragen beim Herrn Kaufmann Zeine, Leipziger Straße Nr. 288.

Ein erfahrenes und mit vortheilhaften Zeugnissen versehenes Kindermädchen findet sofort einen guten Dienst. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Eine Aufwärterin wird gesucht Nr. 436.

Ein Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht sogleich eine Condition. Zu erfragen große Klausstraße Nr. 872.

Es können mehrere ordentliche Landmädchen sofort gutes Unterkommen finden, so wie auch zwei zuverlässige Kuhhirten auf Landgüter angebracht werden durch Frau Silpert, Zapfenstraße Nr. 670.

Topfpflanzen werden zum Durchwintern noch angenommen Loubengasse Nr. 1773.

Ein Flügel steht zu vermietthen Mannische Straße Nr. 538.

Ein Wagen mit ein paar Zughunden steht zum Verkauf in der Halle Nr. 833.

Zwei Stück einvierteljährige Schweine sind zu verkaufen Brunnenplatz Nr. 1424.

Ein Kolben; Vock zum Springen, echte Race, auf dem Harz Nr. 1312; er kann auch hingbracht werden.

Gute und gesunde Speisefartoffeln hat noch abzulassen
S. W. Preis in Trotha.


Fünf Thaler Belohnung

sichere ich dem bei möglichster Verschweigung seines Namens zu, der mir Entwendungen von Kohlen und Kohlensteinen auf dem Formereiplatze der Halle so nachweist, daß ich den Dieb gerichtlich belangen kann.

W. S. Polig.

Vor längerer Zeit ist in der Neumarktkirche ein Gesangbuch, worauf die Buchstaben M. M. gedruckt waren, vertauscht worden; man bittet die geehrte Dame, welche dasselbe jetzt hat, dies Gesangbuch gegen das Ihrige in der Barsüßerstraße Nr. 119 gefälligst umzutauschen.

Die Kameraden aus den verhängnißvollen Jahren von 1813 bis 15, welche sich noch einmal im geselligen Kreise die große Vergangenheit von der Leipziger Schlacht erinnern wollen, werden zum nächsten Freitag Abend bei Herrn Th. Hummelmann zu einem guten Seidel Lagerbier eingeladen. Mehrere Kameraden.

 Der heimlich ausgezogene Holzmäkler Gottlieb Schöppe wird aufgefordert, entweder seine rückständige Mierthe sofort zu entrichten, oder aber seinen jetzigen Aufenthalt mir anzuzeigen.

Carl Funke in der Nase.

Als Herrenkleidermacher empfiehlt sich bestens

C. Wiesche, früher Löffler,
große Steinstraße Nr. 83 zwei Treppen hoch,
nahe am Markt.

Ein Bursche von guter Erziehung kann sofort in die Lehre treten bei Karl Jänicke, Gärtler und Neusilberarbeiter, Mittelstraße Nr. 156.

Hôtel de Prusse.

Zum Geburtstag Sr. Maj. des Königs freie Nacht.

Böberg.

Zur Geburtstagstagsfeier Sr. Majestät des Königs,
Dienstag den 15. October, ladet freundlichst ein
Katsch.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)